

Inserate und Beilagen

[62041.] in
Vom Fels zum Meer.

Spemann's
Illustrirte Zeitschrift

für das
deutsche Haus.

80 λ pro Zeile,

finden eine wirkungsvolle Verbreitung. Nachstehende notarielle Bestätigung der Auflage von 35,000 Exemplaren hat der Redaction des Börsenblattes zur Einsicht vorgelegen: *)

Auf Ansuchen der Verlagsbuchhandlung des Herrn W. Spemann in Stuttgart beurfunde ich hiermit, daß laut des Auslagen-Buchs der Herren Gebrüder Kröner, Buchdruckerei-Besitzer daselbst, dessen Einsichtnahme diese mir gestatteten, die Hefte 2, 3, 4 der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ je in einer Auflage von nicht unter 35,000 Exemplaren gedruckt wurden.

Stuttgart, den 28. November 1881.

(L. S.) K. Württemb. Gerichtsnotar
Wilhelm.

Anmeldung für Beilagen erbitte gef.
direct.

Stuttgart, December 1881.

W. Spemann.

*) Wird bestätigt.

Die Red. des Börsenbl.

[62042.] Als wirksames Insertions-Organ empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer-Beitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagblatt

— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petitzeile 20 λ ,
Reclame 50 λ .

Beilagegebühr für $\frac{1}{2}$ Bogen 30 \mathcal{M} ,
für 1 Bogen 60 \mathcal{M} excl. Poststempel.

Die Breslauer-Beitung ist das größte liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser besonders in gelehrten und kaufmännischen Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 \mathcal{M} ord. 10%, von 50—100 \mathcal{M} ord. 20% Rabatt, und stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung.

Breslau, im December 1881.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlg.

Recensions-Exemplare

[62043.] für das
„Ausland“,

Wochenschrift für Länder- und Völkerkunde unter Mitwirkung des Professors Dr. Friedrich Ratzel und anderer

Gelehrten

herausgegeben von der

J. G. Cotta'schen Buchhandlung
in Stuttgart.

Wichtigere neue Erscheinungen der im „Ausland“ vertretenen Wissenschaften, vor allem Reisebeschreibungen, Länder- und Völkerschilderungen, sowie neue Karten bitten wir entweder an Herrn Prof. Dr. Fr. Ratzel in München, Akademiestraße 5, oder an uns zur Besprechung einzusenden. Auf hervorragende Werke dieser Art, die sich in Vorbereitung befinden, wird das „Ausland“ gern, wenn ihm Notiz gegeben wird, aufmerksam machen, vorausgesetzt, daß es solches für im Interesse seines Leserkreises liegend erachtet.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

An die
verehrl. Sortimentshandlungen.

[62044.]

Seitens der Verlagshandlung mit Anfertigung des „Hohenzollern-Prachteinbandes“ — welcher infolge der vielen Bilder, Facsimiles etc. eine äußerst sorgfältige Behandlung erfordert — betraut, empfehle ich mich auch zum Binden einzelner bezogener Exemplare zu nachbemerkten Preisen und bitte, von meinem Anerbieten event. Gebrauch zu machen.

Pracht-Einbanddecken und Brocatvorlag von der Verlagshandlung halte vorrätzig und berechne zum Original-Nettopreis (7 \mathcal{M} 50 λ netto); demnach kostet der Einband:

mit ff. Goldschnitt und Pacht-	} incl. Decke
futteral 12 \mathcal{M} 50 λ netto	
baar	} und
mit ff. Hohlgoldschnitt u. Pacht-	
futteral 13 \mathcal{M} 50 λ netto	} Vorlag.
baar	

Zusendung der Rohezemplare erbitte per Commissionär oder direct per Post franco.

Achtungsvoll

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

Ernst Heitmann in Leipzig,
Baar-Sortiment für Lehrmittel

liefert fast sämtliche Lehrmittel zum Nettopreis der Verleger resp. Fabrikanten.

[62045.]

Musterausstellung in- und ausländischer
Lehrmittel.

Einbanddecken

zu
Vom Fels zum Meer.

[62046.]

Auf mehrfache Anfragen zeige ich an, daß ich für eine sehr schöne und solide Einbanddecke selbst Sorge getragen habe und solche den Abonnenten zur rechten Zeit anzeigen werde.

Im beiderseitigen Interesse warne ich davor, andere Decken als wie die Originaldecken zu vertreiben. Die Abonnenten werden doch in der Mehrzahl die Originaldecke bestellen, und da ich natürlich in den Heften auf die Originaldecke hinweisen werde, so ist es unausbleiblich, daß die Verwirrung der Abonnenten und die Reclamationen endlos werden dürften.

Es ist ganz begreiflich, daß für einzelne, in sich abgeschlossene Werke, wie Andree's Atlas etc. etc., mehrere Decken in Gebrauch sind. Für ein Werk aber, welches die Hoffnung hegen darf, in einer langen Reihe von Bänden in der Familienbibliothek aufbewahrt zu werden, ist nur eine Decke möglich. Daß diese Decke mit der Ausführung der Bände selbst in stilvoller Uebereinstimmung sei, ist mein ernstes Bestreben. Ich bitte Sie, die mehrfachen Versuche, mir durch einen fremden Einband das Werk zu verderben, a limine zurückzuweisen.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Stuttgart.

W. Spemann.

Blumhardt!

[62047.]

Wir bitten, sich bemerken zu wollen, dass Blumhardt, täglich Brod aus Bad Boll. — Predigtblätter aus Bad Boll.

p. 1882 nicht mehr erscheint. Die bisher erschienenen Jahrgänge besorgen wir auch ferner.

Blumhardt's Lebensbild, von Zündel

betr., hat der Verleger dieses Werkes, Herr S. Höhr in Zürich durch wiederholtes Inserat vom 15. Sept. im Börsenblatt angezeigt, dass vom

1. October ab Bestellungen nur noch von ihm erledigt werden und wir von diesem Zeitpunkt an nicht mehr liefern können.

Nichts destoweniger erhalten wir beinahe täglich Bestellungen und sogar Beschwerden über die durch die falschen Bestellungen entstandenen Verzögerungen.

Ohwohl wir kaum erwarten dürfen, dass diese Anzeige mehr Beachtung findet, als die vor über 2 Monaten von Höhr erlassene, so erklären wir doch ebenfalls, dass unser Lager vollständig geräumt ist und wir künftig alle irrig an uns gelangenden Bestellungen an den Absender zurücksenden werden, ohne uns mehr die Mühe directer Benachrichtigung zu machen.

Heilbronn, 12. December 1881.

Gebr. Henninger.

Den Herren Verlegern

[62048.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kostenvoranschlägen zu Diensten.

Daasenstein & Bogler in Leipzig.